

## Wann sollte ich eine Wirkung des Hamoni® Harmonisierers spüren?

Diese Frage interessiert Sie sicher besonders. Die Antwort hängt von zwei Hauptfaktoren ab: **Ihrer individuellen Sensibilität und dem Grad der Vorschädigung durch Strahlenbelastung.** Strahlenschäden bauen sich i.d.R. über einen längeren Zeitraum auf. Es wäre verlockend, aber auch unrealistisch, anzunehmen, dass sie von heute auf morgen verschwunden sind.

**Die Wirkung des Harmonisierers ist sofort nach Aufstellen vorhanden. Bis Sie diese aber auch subjektiv wahrnehmen, kann einige Zeit vergehen, abhängig von den o.a. Faktoren.** Wir haben sehr sensible Kunden, die davon berichten, sofort nach Auspacken des Geräts eine positive Wirkung zu spüren. In der Regel dauert der Prozess aber länger. Resultierend aus den Rückmeldungen unserer Kunden, müssen Sie mit mehreren Wochen bis zu einigen Monaten rechnen.

**Wenn Sie nach dieser Zeit keine positive Wirkung erfahren haben, ist Ihr Problem mit großer Wahrscheinlichkeit nicht auf Strahlenbelastung zurückzuführen.** In diesem Fall raten wir Ihnen aber, den Harmonisierer trotzdem prophylaktisch weiter einzusetzen. Natürlich sollten Sie nach Wahrnehmung der positiven Wirkung bzw. Besserung von allfälligen Beschwerden, das Gerät auf jeden Fall auch weiterhin verwenden. Bitte beachten Sie zum Thema Krankheiten den gesetzlich verpflichtenden Hinweis am Ende dieser Bedienungsanleitung.

**In sehr seltenen Fällen (bei hochsensiblen Anwendern) kann es vorkommen, dass sich die Beschwerden kurzzeitig verstärken.** Diese Reaktion kann auftreten, da sich der Körper erst an die harmonisierte Umgebung gewöhnen muss. Er stellt sich aber sehr bald (innerhalb weniger Tage) darauf ein. Insofern können Sie diese Anfangsreaktion positiv sehen, zeigt sie doch, dass tatsächlich signifikante Strahlenbelastung vorliegt und dass der Harmonisierer das negative Umfeld zum Positiven verändert.

## Häufige Fragen und Antworten

### Welchen Raumbereich kann der Hamoni® Harmonisierer entstören?

Der Wirkradius des Harmonisierers reicht aus, um Ein- bzw. Zweifamilienhäuser zu entstören. Baubiologische Messreihen haben ergeben, dass das entstörte Raumvolumen annähernd einer nach oben gewölbten Halbkugel (Kuppelform) von ca. 12m Radius gleicht. Unter der Grundfläche dieser Halbkugel findet kaum Entstörung statt. Bitte wählen Sie den Aufstellort so, dass die Räume, in welchen Sie Ihre meiste Lebenszeit verbringen, vollständig innerhalb der Schutzkuppel liegen. Dies gilt insbesondere für das Schlafzimmer.



### Kann ich den Hamoni® Harmonisierer auf Reisen mitnehmen?

Ja. Stellen Sie das Gerät am Zielort unter Beachtung der Hinweise zur Inbetriebnahme auf. Setzen Sie das Gerät beim Transport keinen starken Erschütterungen bzw. hoher Feuchtigkeit aus, da das empfindliche Innenleben dadurch zerstört werden könnte. Wenn Sie das Gerät im Flugzeug mitnehmen wollen, geben Sie es immer ins Aufgabe- und nicht ins Handgepäck.

Bei der Sicherheitskontrolle sieht man die elektronischen Komponenten im Röntgengerät. Das Gerät enthält keine gefährlichen Bauteile, aber es könnte schwierig sein, dem Sicherheitspersonal zu erklären, was ein Harmonisierungsgerät ist.

### Kann ich die Schutzwirkung durch mehrere Hamoni® Harmonisierer verbessern?

Das hängt davon ab, was Sie genau erreichen wollen. Wenn Sie ein 2. Gerät direkt neben Ihr vorhandenes stellen wollen, in der Annahme, die Wirkung wird dadurch verdoppelt, so ist dies nicht zielführend. Wenn Sie allerdings zu denjenigen Kunden gehören, für die der optimale Geräteabstand relativ nahe zum Bett ist, und Sie auch viel Zeit an einem weit davon entfernten Ort verbringen (z.B. Heimarbeitsplatz), dann kann es durchaus Sinn machen, in der Nähe dieses Ortes ein 2. Gerät aufzustellen.

### Wie kann ich den Hamoni® Harmonisierer außer Betrieb nehmen?

Sollten Sie den Harmonisierer völlig außer Betrieb nehmen wollen, wickeln Sie ihn in handelsübliche Haushalts-Alufolie ein. Die Wirkung des Geräts wird dadurch sofort unterbunden. Wenn Sie das Gerät später wieder einsetzen wollen, entfernen Sie einfach die Folie wieder. Der Harmonisierer ist dann wieder zu 100% wirksam.



### Wenn ich mein Gerät schüttele, höre ich ein Rieseln. Ist es kaputt?

Nein. Das Gerät enthält auch keinen Sand, wie manchmal fälschlicherweise angenommen wird. Das Geräusch stammt von einem Säckchen mit *sog. Silica-Gel* (Kieselgel). Dies ist ein körniges Material, das überschüssige Luftfeuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben kann. Ist die Luftfeuchtigkeit niedrig, trocknet das Material und hört sich beim Schütteln des Harmonisierers wie rieselnder Sand an.

### Ich habe noch weitere Fragen. Wer kann mir weiterhelfen?

Bitte kontaktieren Sie das Hamoni® Forschungsteam. Sie finden alle Kontaktdaten auf unseren Webseiten bzw. am Ende dieser Broschüre.

### Bitte um Feedback

**Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns nach hinreichender Verwendungszeit des Harmonisierers Ihre Erfahrungen mit dem Gerät mitteilen würden. Für Ihren Zeitaufwand bedanken wir uns herzlich im Voraus!**

### Gesetzlich verpflichtender Hinweis

Bislang ist die energetische Hilfestellung noch nicht wissenschaftlich bestätigt bzw. veröffentlicht worden. Unsere Ergebnisse sind generell empirisch erarbeitet und von diversen Anwendern bestätigt worden, siehe z.B. die Erfahrungsberichte in dieser Broschüre und auf unseren Webseiten. Bitte beachten Sie, dass der Hamoni® Harmonisierer kein Medizinprodukt ist, keine Heilung verspricht und einen Besuch bei Ihrem behandelnden Arzt in keinem Fall ersetzen kann!

## Häufige Fragen und Antworten

**Ich verstehe nicht, wieso ich nach Aufstellen des Harmonisierers weiterhin mein Mobiltelefon und WLAN benutzen kann. Wenn alle Strahlung weg ist, sollte doch logischerweise auch kein Empfang mehr möglich sein?** Die Antwort darauf sollte Ihnen nach der Lektüre dieses Kapitels nicht schwer fallen. Hier noch einmal zur Sicherheit: Der Harmonisierer wirkt auf die athermischen, d.h. stresserzeugenden Anteile im elektromagnetischen Feld. Für die mobile Kommunikation hingegen sind die thermischen Anteile zuständig, die nicht angetastet werden. Die Reduktion der athermischen Anteile nimmt die Antenne Ihres Handys, WLANs etc. nicht wahr, daher wird die Kommunikation auch nicht gestört. Dies entspricht übrigens genau dem Wunsch des Großteils unserer Kunden: Sie wollen bzw. müssen weiterhin mobil kommunizieren können, möchten aber gleichzeitig einen Schutz vor der Schädigung des Elektroschmogs haben. Genau dies erfüllt der Hamoni® Harmonisierer.

**Was ich nicht verstehe, ist, wie so ein kleines Gerät einen so großen Wirkbereich (Halbkugel von 12m Radius) abdecken kann?** Dies ist eine häufig auftretende Frage, weil uns typischerweise die Intuition verlässt, wenn es um den Elektromagnetismus geht. Hier begehen Laien gerne den „Denkfehler“, dass Größe, Gewicht oder lineare Ausdehnung etwas mit Wirkung zu tun haben muss. Das ist verständlich, denn wir beziehen unsere Intuition zum Thema Kräfte üblicherweise aus unserem Alltag, wo wir es mit der Gravitationskraft (Schwerkraft) zu tun haben, wo dieser Zusammenhang genau zutrifft: Um ein Blatt zu heben, genügt eine Ameise, für einen Baumstamm benötigen Sie schon einen Elefanten.

Bei der 2. der 4 physikalischen Grundkräfte, der elektromagnetischen Kraft (die genau beim Elektrosmog relevant ist), ist dies aber überhaupt nicht so. Sie können mit winzigsten Apparaturen kilometerweit kommunizieren, z.B. über weite Distanzen (und durch Materie hindurch) Informationen bzw. Kräfte übertragen.

Denken Sie nur an einen Radiosender in Europa, der über Langwelle in Australien empfangen werden kann. Oder das Smartphone, das ca. die Hälfte der Größe des Harmonisierers ausmacht. Trotz seiner Winzigkeit können Sie damit in mehreren Kilometern Umkreis kommunizieren, d.h. wiederum Kräfte bzw. Energie über große Distanzen übertragen. Es ist zwar richtig, dass es theoretisch auch möglich wäre, mit Hilfe der Gravitationskraft über weite Distanzen Informationen zu übertragen. Dies wäre aber extrem aufwändig, weil die Kraft im Vergleich zur elektromagnetischen Kraft so klein ist. Denken Sie z.B. an eine Rohrpost, die von Europa nach Australien führen könnte.

Zurück zum Wirkradius des Harmonisierers: Das Gerät besitzt im Gegensatz zu Ihrem Smartphone keine externe Energiequelle, daher kann er auch nicht kilometerweit wirken. Seine Wirkung ist auf ca. 12m beschränkt, mehr gibt die Physik nicht her. In der Natur gibt es übrigens kaum abrupte Änderungen, so auch nicht beim Wirkbereich des Harmonisierers. Die Wirkung ist eigentlich bis 15m vorhanden, nur nimmt sie kontinuierlich ab 12m bis 15m auf Null ab.

**Mich stört, dass das Gerät Elektronik enthält. Kristalle erscheinen mir natürlich, aber Elektronik hat einen technischen, unnatürlichen Beigeschmack für mich.**

Wie im Kapitel schon erwähnt: Die Physik kennt kein Gut und Böse, es kommt immer darauf an, wofür man sie einsetzt. Elektronik per se ist überhaupt nichts Schlechtes. Unser Gehirn und Nervensystem selbst sind, wenn Sie so wollen, riesige elektronische Schaltkreise, die für unser Funktionieren essentiell sind. Umgekehrt bedeutet das Attribut „natürlich“ keinesfalls immer „gut“. Gibt es doch genug „natürliche“ Belastungen, die uns auch nicht gut tun. Das beste Beispiel dafür ist die Erdstrahlung.

**Angenommen, ich stelle den Harmonisierer an einem Ort auf, der frei von Elektrosmog ist. Die EK kann sich nicht mehr mit Energie aus der Umgebung versorgen, richtig?** Genau. Wir geben aber zu bedenken, dass Sie in diesem Fall auch gar keinen Harmonisierer benötigen, denn an einem strahlungsfreien Ort gibt es auch nichts zu harmonisieren. Im übrigen existieren solche Orte weltweit kaum mehr. Beispiel gefällig? Eine Kundin hat einen Harmonisierer als Geschenk nach Nepal geschickt. In diesem vermeintlich abgelegenen Land gibt es ein gut ausgebautes Mobilfunknetz, die Regierung verschenkt sogar SIM-Karten an Urlauber bei der Ankunft am Flughafen.

**Wie identifiziert man eigentlich diejenigen Festkörper, die sich als wirksam bei der Reduktion der athermischen Komponenten erweisen?** Man geht dabei sowohl analytisch als auch empirisch vor. Es gibt tausende Kandidaten, die aufgrund ihrer bekannten physikalischen Eigenschaften prinzipiell in Frage kämen. Davon wählt man diejenigen aus, die aus verschiedensten Überlegungen heraus (fremde sowie eigene Forschungsergebnisse, Erfahrungen von Elektrosensiblen etc.) als am chancenreichsten identifiziert werden. Doch alle noch so schöne Theorie nützt nichts, wenn die Festkörper nicht auch tatsächlich im Praxiseinsatz Wirkung zeigen. Die Testkandidaten werden verschiedenen sehr elektrosensiblen Testpersonen zur Verfügung gestellt. Erst wenn sie bei einer überwiegenden Mehrheit der Personen eine deutlich positive Wirkung zeigen, kommen Sie in die engere Wahl zur Aufnahme in die FK.

**Was sehe ich, wenn ich das Gerät öffne?** Es ist klar, dass wir in dem Fall keine Garantie übernehmen können, aber der Inhalt ist kein Geheimnis. Sie finden auf der linken Seite den elektronischen Schaltkreis und auf der rechten Seite die Mischung der Festkörper. Wir stellen beide Komponenten in den Abbildungen immer schematisch in Form zweier Kuben dar. In Wirklichkeit sind diese aber nicht extra verpackt, da dies für die Funktionalität unnötig ist. Das Kunststoffgehäuse des Geräts ist als Schutz ausreichend. Die Kuben dienen rein der vereinfachten, schematischen Darstellung.

**Warum benötigt man Bauteile aus der ganzen Welt, so wie auf Ihrer Landkarte gezeigt?** Das hat damit zu tun, dass die meisten Bestandteile des Geräts nicht in Europa produziert werden bzw. hier nicht natürlich vorkommen. Der Großteil der Elektronik kommt aus Asien, das Kunststoffgehäuse aus Kanada und die Festkörper aus allen Kontinenten. Ein wichtiger Fundort von Eisenmeteoriten ist beispielsweise Namibia.